

Joseph
HAYDN

Missa in honorem BVM in Es
Große Orgelsolomesse / Great Organ Mass
Hob. XXII:4

Soli (SATB), Coro (SATB)
2 Corni inglesi, 2 Corni
2 Violini, Bassi (Violoncello / Contrabbasso) ed Organo solo
ad libitum: 2 Clarini, Timpani

herausgegeben von / edited by
Christoph Großpietsch

Joseph Haydn · Lateinische Messen
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 40.603/03

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Kyrie	
1. Kyrie eleison (Soli SATB, Coro SATB)	1
Gloria	
2. Et in terra pax (Coro)	13
3. Gratias agimus tibi (Soli, Coro)	15
4. Quoniam tu solus Sanctus (Coro)	23
Credo	
5. Patrem omnipotentem (Coro)	27
6. Et incarnatus est (Solo T, Coro)	32
7. Et resurrexit (Soli SA, Coro)	35
8. Et vitam venturi (Coro)	40
Sanctus	
9. Sanctus (Coro)	44
Benedictus	
10. Benedictus (Soli SATB, Coro)	47
11. Osanna (Coro)	55
Agnus Dei	
12. Agnus Dei (Coro)	56
13. Dona nobis pacem (Coro)	58

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.603), Studienpartitur (Carus 40.603/07),
Klavierauszug (Carus 40.603/03),
Chorpartitur (Carus 40.603/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.603/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.603), study score (Carus 40.603/07),
vocal score (Carus 40.603/03),
choral score (Carus 40.603/05),
complete orchestral material (Carus 40.603/19).

Vorwort

Die Orgel nahm in der liturgischen Musik zur Zeit Haydns und Mozarts eine mehr und mehr solistische Aufgabe wahr, die weit über das Spiel während der Wandlung und der Kommunion hinausreichte. Auch innerhalb der Messe wurden solistische Partien für die Orgel möglich. Orgelsolomessen haben u. a. W. A. Mozart (KV 259) und auch Joseph Haydn komponiert. Die hier präsentierte sogenannte „Große Orgelsolomesse“ (Hob XXII:4) reiht sich also in eine im zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts aufgenommene Tradition ein. Der Titel ist nachträglich vergeben worden und erinnert daran, dass Haydn auch eine „Kleine Orgelsolomesse“ komponiert hat, die *Missa brevis Sancti Johannis de Deo* (Hob. XXII:7), in der die Orgel allerdings einen weit weniger gewichtigen solistischen Anteil übernimmt.

Die nach einem Titelvermerk in den Stimmenabschriften von St. Florian für ein Marienfest bestimmte Es-Dur-Messe zur Ehre der Heiligen Jungfrau Maria („Missa in honorem Beatissimae Virginis Mariae“) – nach der kompositorischen Anlage müsste man von einer „Missa solemnis“ sprechen – gehört zu den frühen Messkompositionen, die Haydn nach dem Tod seines Amtsvorgängers für die Schlosskapelle in Eisenstadt schrieb. Haydn hatte 1761 seinen Dienst bei Fürst Paul Anton Esterházy von Galántha als zweiter Kapellmeister angetreten. 1766 wurde er Fürstlich Esterházy'scher Hofkapellmeister unter dessen Nachfolger Fürst Nikolaus I. Ob Haydn schon in diesem Jahr 1766, wie manchmal zu lesen ist, die Komposition der Messe abgeschlossen hat, scheint ohne überprüfbare Nachweise dafür fraglich. Es ist eher anzunehmen, dass das Autograph erst um 1768–1770 niedergeschrieben wurde; eine genaue Datierung fehlt, ebenso mangelt es auch an brieflichen Erwähnungen dieses Werkes oder eindeutigen Verzeichnungen in den frühen Haydn-Katalogen.

Der größte Teil des bis Anfang des 19. Jahrhunderts anscheinend noch vollständig nachweisbaren Partiturautographs ist heute verloren, sodass das Werk weitgehend nur durch zeitgenössische Stimmenabschriften überliefert ist. Der Erstdruck der Orgelpartitur wurde 1822, also 13 Jahre nach Haydns Tod, bei Novello in London in einem Messen-Sammeldruck herausgegeben. Die Es-Dur-Messe ist, wie die überwiegende Zahl der Messen Haydns, ein außerordentlich häufig überliefertes geistliches Werk, vor allem im ganzen habsburgischen Raum einschließlich Böhmen und natürlich Ungarn, dem Stammsitz der Familie Esterházy. Sie ist nicht nur aufgrund ihrer reizvollen Besetzung mit zwei Englischhörnern und konzertierender Orgel, sondern auch in ihrer chorisch wirkungsvollen Anlage ein herausragendes Werk in der vorjosephinischen Kirchenmusiktradition.

Die Kirchenkompositionen für die Eisenstadter Schlosskapelle wurden mit recht kleinem Chor- und Orchesterapparat aufgeführt. Die reguläre Chormusik bestand aus etwa fünf Sängern, drei Violinisten, dem Violonespieler und dem Organisten. Für größere Besetzungen, z. B. anlässlich eines solchen Marienfestes, traten weitere Musiker hinzu,

vor allem für die Holzbläser und Hörner, möglicherweise waren auch auswärtige Instrumentisten beteiligt. Im Orchester fehlten damals sowohl Bratschen als auch Clarinetten.

Das Autograph der Messe sieht keine Trompeten und Pauken vor. In Haydns Werken für den Fürsten Nikolaus von Esterházy treten die Clarinen erst im Jahre 1773 (also nach Abschluss dieser Messe) auf. Es gibt aber Belege dafür, dass ältere Werke nachträglich um Clarinstimmen ergänzt werden konnten. Zusätzliche Trompeten- und Paukenstimmen sind in zahlreichen österreichischen und böhmischen Abschriften für die *Große Orgelsolomesse* überliefert, so auch in beiden hier verwendeten Stimmensätzen. Schließlich bot die Überlieferungstradition mit der Hinzufügung von Trompeten (manchmal auch Hörnern) die Möglichkeit, orchestrale Werke für einen „solemn“ Anlass aufzuwerten; darüber hinaus gab es auch die Option, die Orchesterbesetzung an das jeweils vorhandene Instrumentarium anzupassen. Zwar ist es möglich, dass Haydn nachträglich das Autograph um Clarinetten und Pauken ähnlich wie bei der *Missa Sancti Nikolai* (Hob. XXII:6) ergänzt hat. Aber es gibt keinen Beleg dafür, dass der Komponist selbst darauf hatte Einfluss nehmen können. Aus diesem Grunde sind in unserer Ausgabe die in den Quellen nachweisbaren Clarinen und die Pauken ad libitum hinzugesetzt.

Im Autograph hat Haydn Englischhörner (corni inglesi) vorgesehen, deren Ambitus in die Tiefe bis klingend es reichen musste, damit um mehr als einen Ganzton unter den Ton, den die Instrumente in F in der Regel in der Tiefe zulassen. Instrumente in F oder „F-ähnliche Instrumente“ sind den Quellen nach angesichts der zwei b-Vorzeichen auch zu erwarten. Englischhörner, deren Ambitus tiefer als f war, waren am Hof von Eisenstadt bekannt, denn Haydn ließ 1770 Instrumente eines solchen Englischhornstyps für Eisenstadt bestellen. Übrigens wird in unserer Messe das es erstmals zu Beginn des *Gloria* quasi als langer Pedalton verlangt, also nicht im autograph überlieferten Teil des Werkes. Die Abschriften teilen aber diesen tiefsten Ton meist (ohne „ossia“) übereinstimmend auch als es mit, was offensichtlich macht, dass dieser Ton auch erwartet werden konnte. Bei einer Aufführung mit einem modernen Englischhorn muss das tiefe es gegebenenfalls transponiert werden.

Für weitere Informationen sei auf das ausführlichere Vorwort zur Partitur des Werkes verwiesen.

Traunstein, im Februar 2007

Christoph Großpietsch

Foreword

In liturgical music during the time of Haydn and Mozart, the organ increasingly assumed a solo role which went far beyond playing during the transubstantiation and communion. Within the Mass, too, solo passages for the organ became a possibility. Composers including W. A. Mozart (K. 259) and Joseph Haydn composed organ solo Masses. The present so-called “Great Organ Solo Mass ” (Hob. XXII:4) therefore belongs to a tradition adopted in the middle of the 18th century. The title was added later, and it serves to remind us that Haydn also composed a “little organ solo Mass,” the *Missa brevis Sancti Johannis de Deo* (Hob. XXII:7) in which, however, the organ has a much less important solo part.

According to a remark which appears in the title of the copies of the parts from St. Florian, the E flat major Mass in honor of the Blessed Virgin Mary (“Missa in honorem Beatissimae Virginis Mariae”) is intended for a Marian festival. With respect to its compositional structure, the Mass must be considered a “Missa solemnis.” It belongs to the early Masses that Haydn wrote for the orchestra of the castle in Eisenstadt after the death of his predecessor. Haydn had entered the service of Prince Paul Anton Esterházy von Galántha as assistant music director in 1761. In 1766 he became music director to the Esterházy court under his successor, Prince Nikolaus I. Whether Haydn finished composing the Mass in 1766, as is sometimes stated, appears doubtful in the absence of verifiable evidence. It is more likely that the autograph was first written down around 1768–1770. There is no exact dating; neither are there any references to this work in letters, or unequivocal records of it in the early Haydn catalogs.

Most of the autograph, which appears to have been complete until the beginning of the 19th century, is now missing so that the work has largely survived only through copies of parts from that period. The first printing of the organ score was published by Novello of London in a collection of Masses in 1822, thirteen years after Haydn’s death. The Mass in E flat major is, like the majority of Joseph Haydn’s Masses, a sacred work that was handed on unusually frequently – above all throughout the Habsburg domain including Bohemia and naturally Hungary, the ancestral seat of the Esterházy family. It is an outstanding work in the pre-Josephenian church musical tradition not only because of its appealing scoring with two English horns and a concertante organ, but also on account of the effective disposition of the choir.

The church compositions for the castle chapel at Eisenstadt were performed with a decidedly small choir and orchestra. The regular performers consisted of some five singers, three violinists, a violone player and an organist. For larger-scale performances, e. g. for a Marian festival like this one, they were augmented by additional musicians, especially woodwinds and horns; possibly guest instrumentalists would also take part. There were no violas or clarino trumpets in the orchestra at that time.

The autograph of the Mass does not include trumpets or timpani. In Haydn’s works for Prince Nikolaus von Esterházy, clarini do not appear until 1773 (hence after the completion of this Mass). However, there is also evidence that clarino parts could have been added to earlier works. Extra trumpet and timpani parts have been transmitted in numerous Austrian and Bohemian copies of the *Great Organ Solo Mass*, including both sets of parts consulted here. Eventually, the history of the transmission of works offered the possibility to add trumpets (and sometimes horns, as well) to enhance the value of orchestral works for use on a “solemn” occasion. Furthermore, there was also the option of adapting the orchestral scoring to suit the available instruments. True, it is possible that Haydn belatedly added clarino trumpets and timpani to the autograph, as was the case with the *Missa Sancti Nikolai* (Hob. XXII:6), but there is no hard evidence that the composer himself had any influence on this. For that reason, the clarini that can be traced in the sources have been added in our edition *ad libitum*, as have the timpani.

In his autograph, Haydn provided for English horns (corni inglesi) whose range had to reach an actual *e flat*, hence more than a whole tone below the bottom note which instruments in F are generally capable of playing. According to the sources, instruments in F or “F-like instruments” are also to be expected in view of the two flats in the key signature for the part. English horns with a range exceeding the lower *f* were not unknown at the Esterházy court, because Haydn ordered such a type of English horn for Eisenstadt in 1770. Incidentally, *e flat* is first required in the present Mass as a kind of long pedal tone at the beginning of the *Gloria*, and therefore not in that portion of the work which has survived in autograph. But the copies mostly agree in rendering the lowest note (without “ossia”) as *e flat*, which makes it obvious that this note could be expected. In a performance using a modern English horn the low *e flat* must be transposed, if necessary.

For further information see the detailed Foreword in the full score.

Traunstein, February 2007
Translation: Peter Palmer

Christoph Großpietsch

Avant-propos

À l'époque de Haydn et Mozart, l'orgue avance toujours plus au rang de soliste dans la musique liturgique, dépassant largement le cadre du jeu pendant la transsubstantiation et la communion. Des parties solistes d'orgue étaient également possibles pendant la messe. Entre autres, W. A. Mozart (KV 259) et Joseph Haydn ont composé des messes avec orgue solo. La « Große Orgelsolomesse » (Grande Messe avec orgue solo, Hob XXII : 4) ici présente s'inscrit donc dans une tradition pratiquée dans le second tiers du 18^{ème} siècle. Le titre lui a été attribué plus tard et rappelle que Haydn a aussi composé une « Petite Messe avec orgue solo », la *Missa brevis Sancti Johannis de Deo* (Hob. XXII : 7), dans laquelle l'orgue joue toutefois un rôle soliste beaucoup moins important.

La Messe en mi bémol majeur, destinée à une fête mariale en l'honneur de la Sainte Vierge Marie (« Missa in honorem Beatissimae Virginis Mariae »), selon une note du titre dans les copies des voix de St. Florian, d'après la structure de composition, il faudrait parler d'une « Missa solemnis », compte parmi les premières compositions de messes que Haydn écrivit à Eisenstadt pour l'orchestre du château, après la mort de son prédécesseur, directeur de la musique d'Eisenstadt. En 1761, Haydn prend son service auprès du prince Paul Anton Esterházy de Galántha en qualité de second maître de chapelle. En 1766, il est nommé maître de chapelle de la cour princière Esterházy sous le règne de son successeur, le prince Nicolas II. Sans preuves vérifiables, on peut douter du fait que Haydn ait achevé de composer la Messe dès l'année 1766, comme on le lit parfois. Il faut plutôt supposer que l'autographe fut rédigé vers 1768–1770 ; il manque une datation précise, de même que des mentions épistolaires de cette œuvre ou des consignations claires dans les premiers catalogues de Haydn.

La plus grande partie de la partition autographe dont il est apparemment attesté qu'elle était encore complète au début du 19^{ème} siècle est perdue, si bien que l'œuvre n'est conservée pour la plupart que dans des copies des voix de l'époque. La première édition de la partition d'orgue fut éditée en 1822, donc 13 ans après la mort de Haydn, chez Novello à Londres dans une collection imprimée de messes. La Messe est, comme la majeure partie des messes de Haydn, une œuvre sacrée extrêmement souvent conservée, surtout dans l'espace habsbourgeois, y compris la Bohême et bien sûr la Hongrie, berceau de la famille Esterházy. Elle est une œuvre d'exception dans la tradition de musique sacrée avant l'ère de l'empereur Joseph II, non seulement en raison de sa charmante distribution avec deux cors anglais et orgue concertant, mais aussi par sa structure chorale pleine d'effet.

Les compositions d'église pour l'orchestre du château d'Eisenstadt étaient jouées avec un ensemble choral et orchestral réduit. La musique chorale ordinaire se composait d'à peu près cinq chanteurs, trois violonistes, du joueur de violone et de l'organiste. Pour des distributions plus importantes, p. ex. à l'occasion d'une fête mariale de ce genre, d'autres musiciens venaient s'ajouter, surtout pour les bois

et les cors, peut-être des instrumentistes extérieurs étaient-ils aussi requis. Dans l'orchestre manquaient à l'époque les altos ainsi que les trompettes clarines.

L'autographe de la Messe ne prévoit ni trompettes ni timbales. Dans les œuvres de Haydn pour le prince Nicolas Esterházy, les clarines n'apparaissent qu'en 1773 (donc après achèvement de cette Messe). Mais il existe des preuves selon lesquelles des œuvres anciennes de Haydn purent être complétées ultérieurement par des parties de clarines. Des parties supplémentaires de trompettes et de timbales sont conservées dans de nombreuses copies autrichiennes et bohêmes pour la *Große Orgelsolomesse*, comme aussi dans les deux jeux de voix utilisés ici. Enfin, la manière de tradition donnait avec l'ajout de trompettes (parfois aussi de cors) la possibilité de revaloriser des œuvres orchestrales pour une occasion « solennelle » ; il existait en outre aussi l'option d'adapter la distribution d'orchestre à l'ensemble instrumental respectif à disposition. Il est certes possible que Haydn ait complété ultérieurement l'autographe avec des trompettes clarines et des timbales comme dans la *Missa Sancti Nikolai* (Hob. XXII : 6), mais rien n'atteste que le compositeur ait eu lui-même une influence là-dessus. Pour cette raison, les clarines et les timbales attestables dans les sources sont ajoutées ad libitum dans notre édition.

Dans l'autographe, Haydn a prévu des cors anglais, dont l'ambitus devait aller dans le grave jusqu'au *mi bémol*² sonnante, donc plus d'un ton entier en-dessous du ton que permettent les instruments en fa en général dans le grave. Selon les sources, il faut s'attendre aussi à des instruments en fa ou « instruments similaires en fa » en raison des deux signes de bémol. Les cors anglais dont l'étendue dans le grave dépassait le *fa*², étaient connus à la cour d'Eisenstadt car Haydn fit en 1770 la commande d'instruments de ce type de cor anglais pour Eisenstadt. En outre, dans notre Messe, le *mi bémol*² est demandé pour la première fois au début du *Gloria* quasiment comme un ton de pédale prolongé, donc pas dans la partie autographe conservée de l'œuvre. Mais les copies rendent ce ton le plus grave le plus souvent à l'unanimité (sans « ossia ») aussi comme *mi bémol*², ce qui indique manifestement que l'on peut s'attendre à ce ton. Pour une prestation avec un cor anglais moderne, le *mi bémol*² grave doit être transposé.

Pour des informations plus détaillées, nous renvoyons à l'avant-propos dans la partition d'orchestre.

Traunstein, en février 2007
Traduction : Sylvie Coquillat

Christoph Großpietsch

Missa in honorem BVM

Große Orgelsolomesse · Hob. XXII:4

Joseph Haydn

1732-1809

Kyrie

Klavierauszug: Paul Horn

1. Kyrie

Allegro moderato

Org solo, Archi

2 Corni inglesi (Eh)

2 Corni

2 Clarini

Timpani

2 Violini

Organo concerto

Basso continuo

2 Corni inglesi (Eh)
2 Corni
2 Clarini
Timpani
2 Violini
Organo concerto
Basso continuo

Org solo, Archi

5

9 Alto

14

lei - son, e - lei - son, Ky - ri -
e - lei-son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Tutti

- e e -

Autosdauer / Duration: ca. 40 min.

© 2006 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.603/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by

Christoph Großpietsch

20

e e-lei - - - son, Ky - ri - e e-lei - son, e - lei - son.

- - son, e - lei - son.

Tutti

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - son. Ky - ri -

lei - - son, e - lei - son, e - - lei - son, e - lei - - son. Ky - ri -

tr *Tutti*

26

Ky - ri - e e - lei -

lei - - son, e - lei - son, Ky - ri - e e-lei

e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e

e e - lei - - - son, e -

Org solo

31

Ky - - -

Ky -

Ky -

e - lei - - - son, e -

e - lei - - - son, e -

e - lei -

e -

e - lei -

Org solo *VI*

35

lei - - - son, e - lei - - son.

lei - - - son, e - lei - son.

e - lei - son, e - lei - - son. *tr*

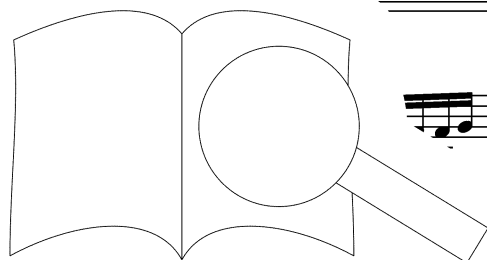
lei - - - son, e - lei - - son.

40

44

Solo Chri - 1, e - lei - son, e - lei - son.

Solo e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.



Solo

Chri - - - ste e -

Chri - - - ste e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son. Chri - ste,

Solo

Chri - - - ste e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son. Chri - ste e -

p

p

lei - son, e - lei -

Chri - ste e - lei -

lei - - son. Chri - ste e - lei -

lei - - son, e - lei - - son, e - lei -

Tutti

- son, e - lei - son e - son, e - lei - son, Ky - ri - e

- son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e

- so Ky - ri - e e - lei - son, e - lei son Ky - ri - e

Tutti

n. Ky - ri - e e - lei - son,

Tutti

f

95

Ky - - - ri - e, Ky - - - ri - e,

Ky - - - ri - e, Ky - - - ri - e,

Ky - - - ri - e, Ky - - - ri - e,

Ky - - - ri - e, Ky - - - ri - e,

f VI *Org solo* VI *Org solo*

99

Ky - - - ri - e e - lei - son, e - lei -

Ky - - - ri - e e - lei - son, e -

Ky - - - ri - e e - lei - son, e -

Ky - - - ri - e e - lei - son, e -

f VI *Org solo* VI *Org solo*

103

lei - e - lei - - son, e - lei - son.

lei - e - lei - - son, e - lei - son.

e - lei -

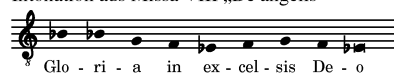
f VI *Org solo* VI *Org solo*

Gloria

2. Et in terra pax

Moderato

Intonation aus Missa VIII „De angelis“



Tutti p

Et in ter - ra pax, pax ho -

Et in ter - ra pax, pax ho -

Et in ter - ra pax, pax ho -

Et in ter - ra pax, pax ho -

VI, Eh

The first system of the musical score for 'Et in terra pax'. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Moderato'. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is common time (C). The lyrics are 'Et in ter - ra pax, pax ho -'. The piano part has a dynamic marking 'p'.

4

mi - ni - bus bo - nae, bo - nae vo -

mi - ni - bus bo - nae, bo - nae vo -

mi - ni - bus bo - nae, bo - nae

mi - ni - bus bo - nae, bo -

The second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'mi - ni - bus bo - nae, bo - nae vo -'. The piano part continues with a similar rhythmic pattern.

7

tis,

tis,

bo - nae vo - lun - ta -

bo - nae vo -

bo - nae vo -

The third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are 'tis, tis, bo - nae vo - lun - ta -'. The piano part continues with a similar rhythmic pattern.

10

ta - - - - - tis. Lau-da-mus te,

- - - - - tis. Lau-da-mus te,

- - - - - tis. Lau-da-mus te,

- - - - - tis. Lau-da-mus te,

Tutti

13

be-ne-di-ci-mus te, ad - o-ra - mus te,

be-ne-di-ci-mus te, ad - o-ra - mus te,

be-ne-di-ci-mus te, ad - o-ra - mus te,

be-ne-di-ci-mus te, ad - o-ra - mus te,

VI

16

glo - ri - fi - ca - mus te,

glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi - ca-mus, glo - ri - fi -

glo - ri - fi - ca-mus, mus, glo -

glo - ri - fi - ca-mus, gl - fi -

19

glo - ri - fi - ca - - - - - mus

ca - - - - - mus

ri - fi - ca - - - - - mus

ca - mus, glo - ri - fi - ca - - - - - mus

Tutti

21

te.

te.

te.

te.

3. Gratias agimus tibi

24 Andante

Tenore

a - gi-mus, a - gi - mus ti - bi,

- ti-as a - gi-mus, a - gi -

31

38

gra - ti-as a - gi-mus, a - gi - mus ti - bi pro - pter

gra - ti-as a - gi-mus, a - gi - mus ti - bi

p

46

ma - gnam glo - ri-am, pro-pter ma - gnam m.

pro - pter ma - gnam,

ter ma -

+ Cor

54

- gnam glo - ri - am, glo - ri - am

- gnam glo - am

61

tu - - - am.

tu - - - am.

68

Soprano solo

Alto solo

Do -

75

- mi-ne De - us, Rex coe - le - stis, De -

- mi-ne De - us, Rex coe -

- a - ter, Pa - ter o -

- a - ter, Pa - ter o -

83

mni -

as Pa - ter o-mni-pot - ens.

- us Pa - ter o-mni-pot -

91

Tenore solo

Basso solo

Do -

Do - - -

p

98

Alto solo

- mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te, - mi-ne

- mi-ne Fi - li u - ni - ge - ni-te, u - ni-

f

106

Soprano solo

- su Chri - - ste, Je -

Fi - li Je - - su Chri - - ste,

Fi - ni-te, Je - - su Chri - - ste, Je -

- te, Je - - s

+ Cor

133

Solo

pec - ca - - ta mun -

Solo

pec - ca - - ta mun -

Solo

pec - ca - - ta mun -

Tutti *f*

Qui tol - - lis,

tr

p

f

142

di,

pec - cr

di,

mun -

di,

Tutti

qui tol - -

f

151

di,

pec - ca - - ta mun - di,

di,

pec - ca - - ta mun - di,

di,

tol - - lis,

f

161

Tutti *f*

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - -

Tutti *f*

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - -

Tutti *f*

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - -

Tutti *f*

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - -

Tutti *Eh*

p *f* *p* *f* *ff*

168

se - - re - re no - - - bis.

se - - re - re no - - - bis.

se - - re - re no - - - bis.

se - - re - re no - - - bis.

Solo

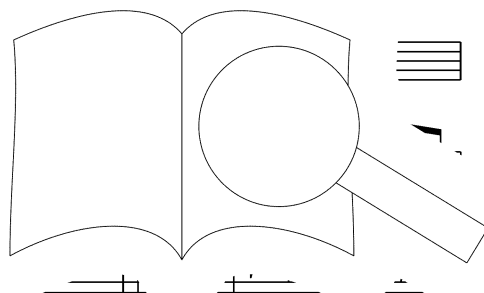
Sus -

176

- ci - pe de - - ci - o - - - nem no - stram.

186

se - des, qui se - des



196

Tutti Mi - se -
Tutti Mi - se -
Tutti Mi - se -
Tutti Mi - se -

dex - te - ram Pa - - - - - tris, mi - se -

+ Eh

f *p*

204

re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, r
re - re, mi - se - re - re, mi - se - re -
re - re, mi - se - re - re, mi - se -
re - re, mi - se - re - re, m. se -

f *p* *ff*

211

re - bis.
re - bis.
no -
no -

p

4. Quoniam tu solus Sanctus

Allegro

219 **Tutti**

Quo-ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu so - lus Al - tis - si-mus, Je - su

Quo-ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus, Je - su

Quo-ni-am tu so-lus San - ctus, tu so-lus Do - mi-nus, so-lus Al - tis - si-mus, Je - su

Quo-ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus, Je - su

223

Chri-ste. Quo - ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - lus

Chri-ste. Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, so-lus Al -

Chri-ste. Quo - ni-am tu so - - - lus San - ctus, - nus, tu so - lus Al -

Chri-ste. Quo - ni-am tu so - - - lus Do - mi-nus, tu so - lus Al -

227

tis - si - su Chri - - - ste.

tis - - - su Chri - - - ste.

- - - su Chri -

Je - - - su Chri -

231

234

Tutti

f

p

tr

237

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo-ri-a De-i Pa

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo-ri-a De - tris.

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo- a -

Cum San - cto Spi - ri-tu a l tris. A -

240

men,

men,

men,

in glo - ri-a De - i Pa - tris.

glo - ri-a De - i Pa - tris

a - - -

245

in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - men, a -
 A - men, a - - - - men,
 - - men, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -
 in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -

250

men, a - - men, a - - in glo - ri - a De - i A - en, in
 - - men, a - - men, a - -

254

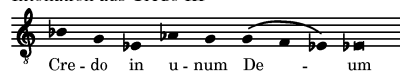
glo - ri - a De A - - - -
 glo - tris. A - - - - men, a - -

Credo

5. Patrem omnipotentem

Vivace

Intonation aus Credo III



Tutti

Pa - trem o - mni - pot - en - tem, fa - cto - rem coe - li, coe -

Pa - trem o - mni - pot - en - tem, fa - cto - rem coe - li, coe -

Pa - trem o - mni - pot - en - tem, fa - cto - rem coe - li,

Pa - trem o - mni - pot - en - tem, fa - cto - rem coe - li, coe -

6

li et ter - rae,

li et ter - rae,

8 coe - li et ter - rae,

li et ter - rae,

tr

10

vi - si -

vi - si -

14

bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um.

bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um.

bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um.

bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um.



19

Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum, Fi - li - u - ni -

Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - stum.

Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chr' h i u - ni -

Et in u - num Do - mi - num Je - su De - i u - ni -



23

ge -

ge -

ge -

- ni - tum.

- ni - tum.

- ni - tum.



28

Et ex

Et ex

Et ex

Et ex

32

Pa - tre na - tum an - te o-mni-a, o

Pa - tre na - tum an - te o-mni-a

Pa - tre na - tum an - te mni - a

Pa - tre na - tum an - sae - cu -

37

sae-cu-la. am de De - o, lu - men de

sae-cu-la. De - um de De - o, lu - men de

sae-cu De - um de de

De - um de e

42

lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro.

47

Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - - ler - - - quem

Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - - - per quem

Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - - tri: per quem

Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - str: - Pa - tri: per quem

51

o - mni - - cta sunt.

o - - cta sunt.

fa - - cta sunt.

a fa - - cta sunt.

55

59

Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa -

Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et pro - pter no -

Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et pro - pte

Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et pro

64

lu - tem de - scen - dit

lu - tem de -

lu - ter

de - - scen - - - dit, de -

de - - scen - - - dit, de -

de - - scen - - - dit, de -

de - -

69

scen - - - dit, de - scen - dit de coe - - lis.

scen - - - dit, de - scen - dit de coe - - lis.

scen - - - dit, de - scen - dit de coe - - lis.

scen - - - dit, de - scen - dit de coe - - lis.

74

tr

tr

78

6. Et incarnatus est

Largo

Tenore solo

82

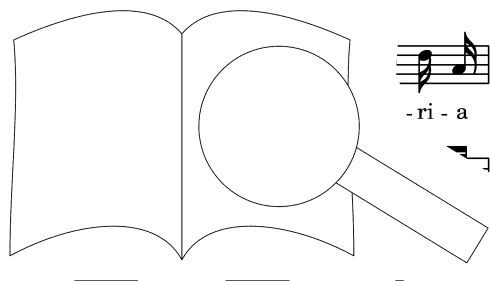
Et in et in - car -

VI

p

85

de Spi - ri - - tu Sai



87

Vir - gi-ne: Et ho - - - mo fa - - - -

89

- - - - ctus, fa - - - ctus

91

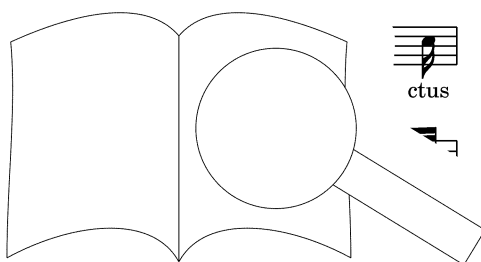
est. Et in - car-na-tus est de Spi - ri - - - a, Ma-ri-a

94

Vir - gi-ne: Et ho - - - mo, ho - - - mo

96

est, et ho - r



98

f Tutti

est. Basso

Cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis, pro

Tutti

Sub Pon - ti - o Pi - la - to

Bc

101

f Tutti

Tutti

Cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis: sub Pon - ti - o

no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to

pas - sus et se - pul - tus est, sub Pon - ti - o

Cr

ci -

us

s - sus,

VI

105

et - i-am pro no - bis: sub Pon - ti - o

o Pi

et se - pul - tus, se-pul - tus, cru - ci - fi - xus

tus, se-pul - tus est, se

sub Pon - ti - o

cru - ci - fi - xus et -

pul - tus, et se - pul - tus est, sub Pon-ti - o Pi - la - to pas - sus
 et - i - am pro no - bis: sub Pon-ti - o Pi - la - to pas - sus et se - pul - tus est, et se -
 o Pi - la - to pas - sus et se - pul - tus est, pas - sus, pas - sus, pas -
 cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon-ti - o Pi -

113
 et se - pul - tus, se - pul - tus est, et se - pul - tus, se -
 pul - tus est, et se - pul - tus est, et se - pul - tus est.
 - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est, et
 la - to pas - sus et se - pul - tus est, pul - tus est.

7. Et resurrexit

Allegro

117
 Alto solo
 Et re-sur - re a di - e se - cun - dum Scri - ptu - ras. *mf*

123
 scen - dit in coe -

128

- - - - - det - ad - dex - te - ram Pa - - - tris.

+ Eh

133

138

Et i - te-rum ven - tu - rus est

p

Tutti

143

f Tutti Ju - - - ca - - - re

f Tutti Ju - - - ca - - - re

f Tutti Ju - - - ca - - - re

f Tutti Ju - - - ca - - - re

di - - - ca

147

p *f*

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os, et mor - tu - os: cu - jus

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os, et mor - tu - os:

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os, et mor - tu - os:

vi - vos, vi - vos et mor - tu - os, et mor - tu - os:

VI

p *f* Tutti

154

re - - - gni non e - - - rit fi

cu - jus re - gni non e - - - rit

cu - jus re - - - gni

cu - jus re - - - gni

f

160

non, r fi - - - nis.

non, e - rit fi - - - nis.

non e - rit fi - - -

non e - rit fi - - -

p

167 Soprano solo

Soprano solo

Et in Spi - ri-tum San - ctum, Do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem:

The image shows a musical score for a soprano solo and piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is marked 'Andante'. The soprano part begins with a rest, followed by the lyrics 'Et in Spi - ri-tum San - ctum, Do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem:'. The piano accompaniment features a series of chords, some marked with 'tr' (trills) and 'p' (piano). The score is written on a grand staff with a soprano line and a piano line.

174

qui ex Pa-tre Fi-li - o - que pro-ce-dit. Qui cum Pa-tre et Fi - li -

[illegible]

187

et
et
ri - fi - ca - tur: qui lo -
fi - ca - tur: qui lo -
ri - fi - ca - tur: qui lo -

lo -

193

cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -

cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -

cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -

cu - tus est per Pro - phe - tas. Et u - nam san - ctam ca -

tr VI + Eh

199

tho - li - cam et a - po - sto - li si -

tho - li - cam et a - po - strate - si -

tho - li - cam et a - r - Ec - cle - si -

tho - li - cam et t cam Ec - cle - si -

tr VI

206

am. Cc u - num ba - ptis - ma in re - mis - si -

am. te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si -

fi - te - or u - num ba - p' vis - si -

- fi - te - or u - num ba - p s - si -

tr VI

213

o - nem pec - ca - to - rum. Et ex - spe - cto re - sur-re-cti-

o - nem pec - ca - to - rum. Et ex - spe - cto re - sur-re-cti-

o - nem pec - ca - to - rum. Et ex - spe - cto re - sur-re-cti-

o - nem pec - ca - to - rum. Et ex - spe - cto re - sur-re-cti-

Ctr

219

o - nem.

o - nem.

o - nem.

o - nem mor - tu - o - rum.

Archi

8. Et vitam venturi

226 Presto

Tutti

Et

vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A -

ri sae - cu - li. A -

1 ven -

233

men, a - men, et

men, et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

Tutti

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - men, a - men,

tu - ri sae - cu - li. A - men, a - men, a - men,

240

vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

A - - - men, a - - - men, a - -

et vi - tam ven - tu - ri

am ven -

A -

ri sae - cu - li.

247

men, a - men,

tu

men,

ven -

253

et vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li.
men, et
tu-ri sae-cu-li. A-men, a-men, a-

260

A-men,
vi-tam ven-tu-ri sae-cu-li. A-men,
.nen, et

267

- mer - men, a-men, et vi-tam ven-tu-ri sae-
- men, a-men, et vi-tam ven-tu-ri
tu-ri sae-cu-li. A - ri
ri sae-cu-li. A-men, a

275

- cu - li. A - men, a - men, a - men, a - men, a -

sae - cu-li. A - men, a - men, a - men, a - men, a -

sae-cu - li. A - men, a - men, a - men, a - men, a -

a - - - - - men, a - men, a - men, a -

Org *tr* *f* *tr* *tr* *tr*

283

- - - - - men, a - men, a

men, a - - - - - men, a

men, a - - - - - men, a

- - - - - r a -

p *tr* *tr* *p*

290

- men, a - men, a - men, a - men.

- men, a a - men, a - men, a - men.

- me a - men, a - men, a -

- - - - - men, a -

19

Allegro

- - - us Sa - - - ba-oth. Ple - ni sunt

Sa - - - ba - oth. Ple - ni sunt

oth, De - us Sa - ba-oth. Ple - ni sunt

oth, De - us Sa - - ba - oth. Ple - ni sunt

pp

p

f

25

coe - - - - - li e'

coe - - - - - li, sunt coe - li

coe - - - - - li, sunt e'

coe - - - - - li et

ra, - ra,

29

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Gloria in excelsis Deo.

In terra pax hominibus bonae voluntatis.

Gloria in excelsis Deo.

Qui tollis mundi peccata, dona nobis pacem.

34

ra glo - - ri - a tu - - a, glo - - ri - a

ra glo - - ri - a tu - - a, glo - - ri - a

ter - - - ra glo - - ri - a, glo - - -

ra glo - - ri - a tu - - a, glo - - -

38

tu - - a. O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

tu - - a. O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

ri - a tu - - a. O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

ri - a tu - - a. O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

43

o-san-na in ex - cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel -

cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel -

cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel - sis, in ex-cel -

o-san-na in ex - cel - sis, in ex-cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis, in ex-cel -

48

sis, o-san-na in ex-cel-sis.

sis, o-san-na in ex-cel-sis.

sis, o-san-na in ex-cel-sis.

o-san-na in ex-cel-sis.

Tutti

10. Benedictus

Benedictus

Moderato assai

Org solo

p

p

f

p

f

tr

13 Soprano solo

Tenore solo

Be - ne - di-ctus qui ve - nit, qui

VI

f

p

3

16

ve-nit,

Alto solo

In no-mi-ne, no-mi-ne Do-mi-ni,

ve-nit,

Basso solo

In no-mi-ne, no-mi-ne Do-mi-ni,

Org solo

Org solo

di-ctus,

be - ne-

19

be - ne - di-ctus qui ve - nit in no - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

Org solo

VI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

Do-mi-ni, in no - mi - ne, in no - mi - ne, qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne

25

Do-mi-ni, be-ne-di-ctus, Do-mi-ni, be-ne-di-ctus, Do-mi-ni, in no - mi - ne, Do-mi-ni, be-ne-di-ctus, ve - nit, qui

27

ve - nit, ve - nit in no-mi-ne, in no - mi-ne Do-mi-ni, in no - mi-ne, ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, mi-ne, be-ne-di-ctus, i -

29

Do - - - - - mi - ni.
ni, in no - - - - - mi - ne Do - - - - - mi - ni.
Do - - - - - mi - ni.
ne Do - - - - - mi - ni.

Org solo

32

Tutti
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
Tutti
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
Tutti
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
Tutti
Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

Org solo

33

Do - m:
Do - - - - - ni.

Org solo

36

38

40

Solo

Be - ctus qui

42

Solo

ve - nit, ... -ne Do-mi-ni, be - ne - di - ctus qui

45

ve - nit, qui ve-nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui
in no - mi-ne, no - mi-ne Do-mi-ni, be - ne - di - ctus qui
ve - nit, qui ve-nit, be - ne - di - ctus qui
in no - mi-ne, no - mi-ne Do-mi-ni, be - ne - di - ctus qui

48

ve-nit in no - mi-ne Do-mi-ni, in no -
ve - nit, qui ve - nit in no - mi-ne Do-mi-ni, in no -
ve - nit in no-mi-ne Do - mi-ni,
ve - nit, qui ve - nit in no - mi-ne Do-mi-

52

-ne Do - mi-ni, in no - mi-ne Do - mi -
-ne Do - mi - ne Do - mi - ne, in no-mi-ne
ne Do - mi - ne Do - mi - ne, in no-mi-ne

56

ni. Be-ne-di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit, be-ne-

Org solo

58

di - ctus in no - mi-ne Do-mi-ni, in no - mi-ne Do-mi-ni, di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

VI

60

mi-ni. Be - ne - mi - ni. Be - ne - mi - ne Do - mi - ne Do - ne

Solo

62 Be-ne-di - ctus qui ve - nit in Solo e Tutti

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - -

Be-ne-di - ctus qui ve - nit in Solo e Tutti

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - -

Be-ne-di - ctus qui ve - nit in Solo e Tutti

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi -

Be-ne-di - ctus qui ve - nit in Solo e Tutti

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do -

VI

64 ni.

ni.

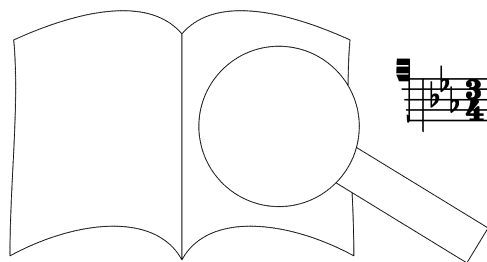
ni.

ni.

ni.

Org solo

66



11. Osanna

68 Allegro

O - san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis,

O-san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

O-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex -

VI, Eh Tutti

o-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in ex - cel -

cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in

cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in

cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in

cel - sis, o-san-na in ex - cel - sis, o-san-na in

in ex-cel - sis, ex - cel - sis.

o-san-na in ex - cel - sis.

o-san-na in ex - cel -

an-na in ex - cel -

Agnus Dei

12. Agnus Dei

Adagio

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di:

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di:

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di:

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di:

VI, Eh

sempre p

mi - se - re - re, mi - se - re - re,

mi - se - re - re, mi - se - re -

mi - se - re - re, mi - se -

mi - se - re - re, m

mi - se - re -

13

bis.

bis.

re no - bis.

55 Alto *f*

Do - na no - bis pa - cem,

pa - cem, no - bis pa - cem, do-na no - bis pa-cem, pa-cem, do - na

do - na no - bis pa-cem, do - na no - bis pa - - -

61 Soprano *f*

do - na no - bis pa - cem, pa - c

pa - cem, do-na no - bis pa-cem, pa-cem, do - na

no - bis, do-na no - bis pa-cem, pa-cem, do-r

- - cem,

67

cem,

pa -

no-bis, do-na no - - -

na no - bis pa - ce

do - na

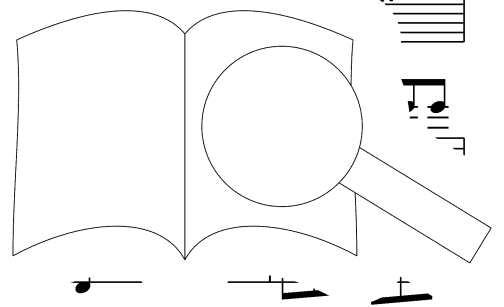
- cem, do - na

na no - bis pa - ce

Carus-Verlag

PROBE PART

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



73

no - bis pa - cem, pa - - - - -

no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - -

- - - - - cem, pa - - - - - cem,

no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - -

79

- - - - - cem, pa - - - - - cem.

- - - - - - - - - - - cem.

do - na no - bis pa - - - - - cem

- - - - - cem, pa - - - - -

solo

84

- - - - - a no - bis, do - na no - bis

- - - - - na no - bis, do - na no - bis pa - - - - -

Do - na no - bis, do - na no - bis

Do - na no - bis,

Tutti

89

pa - - - - - cem, pa - - - - -

cem, pa - - - - - cem, pa - - - - -

pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - -

cem, pa - - - - -

94

- - - - - cem, pa - - - - - cem,

- - - - - cem, pa - - - - - cem,

- - - - - cem, pa - - - - - cem,

- - - - - cem, pa - - - - - cem.

100

- - - - - cem, do - na no - bis, do - na no - bis pa - - - - -

no - bis pa - cem, - - - - - cem ta - - - - -

no - bis, do - na no - bis pa

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106

cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis pa - - cem, do - na no - bis, do-na no - bis pa-cem, pa - cem,

112

do - na no - bis pa - - do - na no - bis pa - - do - na no - bis pa-cem, pa-cem, pa - - do-na no - bis, do - na no - bis pa - -

118

cem, do - na no - bis cem, pa - - cem, do - na no - bis, do - na no - bis cem, do - na no

124

The musical score consists of four staves, each representing a different voice part. The key signature has two flats (B-flat major), and the time signature is 4/4. The lyrics are written below each staff.

Soprano: pa - cem, pa - cem,

Alto: pa-cem, pa - - - cem,

Tenor: pa - - - cem,

Bass: pa - - - - - cem,

The image shows a musical score for a piano and organ. The piano part is written for two staves (treble and bass clef) in 3/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand. The organ solo is a short piece in the right hand of the piano, marked 'Org solo' and 'p'. The organ solo consists of a series of chords and single notes, primarily in the right hand, with some left hand accompaniment. The organ solo is marked 'p' (piano) and 'Org solo'.

130

do - na

na, do - na no - bis

Carus-Verlag

136

pa - cem, pa - cem

no -

bis pa - cem, pa -

do - na no - bis pa -

141

cem, pa - - - - - cem,
cem, pa - - - - - cem,
cem, pa - - - - - cem,
cem, pa - - - - - cem,

145

pa - - - - - cem, pa -
pa - - - - - cem, pa -
pa - - - - - cem,
pa - - - - - cem,

Org solo

149

cem, - - - - - cem, pa - cem.
cem, - - - - - cem, pa - cem.
cem, - - - - - cem, pa - cem.
cem, - - - - - cem, pa - cem.

VI, Eh